

Das sind Stormarns Sportler des Jahres

Leser und Jury wählen ihre **Preisträger**: Michele Becker (Männer), Seija Ballhaus (Frauen) sowie SV Preußen Reinfeld (Mannschaft)

HENRIK BAGDASSARIAN

BAD OLDESLOE :: Es war die Überraschung bei der Wahl zu Stormarns Sportler des Jahres 2017: Zum ersten Mal ging der Titel bei den Männern an einen Windsurfer, Michele Becker aus Bargteheide lag in der Gunst der Leser der regionalen Zeitungen sowie einer aus Funktionären des Kreissportverbands Stormarn (KSV) und Sportjournalisten zusammengesetzten Jury vorn. Rund 1800 Leser hatten sich an der Wahl beteiligt. Judokämpferin Seija Ballhaus aus Glinde erhielt die meisten Stimmen bei den Frauen. Als beste Mannschaft des Kreises wurden am Freitag vor geladenen Gästen in den Räumern der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe die Handballfrauen des SV Preußen Reinfeld geehrt.

Becker, zweifacher deutscher U20-Windsurfmeister im Slalom, nahm Freitagabend seinen mit 300 Euro dotierten Preis nicht schlecht in Empfang. Aus gutem Grund: Der 19-Jährige hält sich seit Ende vergangenen Jahres auf der spanischen Insel Teneriffa fit. In einem von den Organisatoren auf einer Großleinwand gezeigten kurzen Video entschuldigte sich der Bargteheider für seine Abwesenheit. Mutter Petra vertrat ihn bei der Ehrung. Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses informierte sie ihren Sohn per Handy über den Ausgang der Wahl.

Eine 17-Jährige wird zur Sportlerin des Jahres gewählt

Vergangenes Jahr war das sportlich erfolgreichste des jungen Stormarners: Vor der Insel Sylt holte er – nach 2015 – zum zweiten Mal in der Disziplin Slalom den deutschen U20-Meistertitel. Im Gesamtgerang aller Altersstufen gelang ihm der Sprung in die Top Ten der besten deutschen Slalomfahrer.

Im Sommer hatte Becker am Bargteheider Kopernikus-Gymnasium sein Abitur abgelegt. „Schon lange stand für mich fest, dass ich mir nach der Schule ein Jahr Auszeit gönne, um mich voll und ganz auf meinen Sport zu konzentrieren“, sagte Becker damals dem Abendblatt. Bei der Abstimmung verries der 19-Jährige die Triathletin Timo Ziegenbein und Udo von Stenvedal (beide SV Großhansdorf) auf die Plätze zwei und drei.

Seija Ballhaus, die neue Sportlerin des Jahres, setzte sich mit knappem Vorsprung gegen die Rhythmturnerin Antonia Merintak (TSV Trittau) und die Schwimmerin Lisa Selle (SG Stor-



Die Handballfrauen des SV Preußen Reinfeld freuen sich – nach 2012 – zum zweiten Mal über den Titel Mannschaft des Jahres

Henrik Bagdassarian (2)

marn Barsbüttel) durch. Seija zählt in Deutschland zu den besten Judokämpferinnen ihrer Altersklasse. Im vergangenen August gewann die 17 Jahre alte Glinderin bei den U18-Weltmeisterschaften in Santiago de Chile überraschend die Goldmedaille. Im Finale der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm überlumpete Seija ihre französische Gegnerin Faiza Mokdar nach 45 Sekunden mit einer Würgetechnik, für die sie von den Kampfrichtern mit einem Ippon und den Regeln entsprechend – mit sofortigen Kampfbreche belohnt wurde.

Drei Monate später erlebte Seija gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester Mascha einen weiteren sportlichen Höhepunkt: Der Deutsche Judo-Bund (DJB) hatte die Teenager aus Glinde zu einem dreiwöchigen Lehrgang nach Tokio (Japan) eingeladen.

2017 erfüllten sich die Handballfrauen des SV Preußen Reinfeld im Fünftens Anlauf mit dem Oberliga-Aufstieg den großen sportlichen Traum. Bei der



Michele Becker schickte per Videobotschaft Grüße aus Teneriffa

Vergabe des Meistertitels spielten sie zuvor in der Schleswig-Holstein-Liga jedes Jahr eine wichtige Rolle, am Ende fehlte jedoch immer das gewisse Quentchen Glück. In der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein haben sich die Stormarnerninnen nicht nur erstaunlich



Seija Ballhaus ist mit 17 Jahren bereits Judo-Weltmeisterin

schnell etabliert, mit sieben Siegen in Serie mischten sie die Liga in der Hinsiee sogar kräftig auf. „Bei uns ist einfach die Mannschaft der Star“, erklärte Mannschaftsführerin Kerstin Albrecht das Erfolgsgeheimnis. Die Reinfelderninnen gewannen deutlich vor dem Bundes-

desliga-Badmintonteam des TSV Trittau und den Tischtennisjungen des TSV Bargteheide, die sich beide bis zum Schluss in der Gunst der Leser ein wahres Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten.

Adelbert Fritz war rundum zufrieden: „Unter einer hervorragenden Auswahl an Nominierten haben wir am Ende die verdienten Sportler und Sportlerinnen ausgezeichnet“, sagte der Vorsitzende des Kreissportverbands (KSV) Stormarn.

Anlässlich der Veranstaltung wurde auch der mit je 1000 Euro ausgeschriebene Förderpreis des KSV und der Sparkassen-Stiftung Stormarn zur Unterstützung jugendlicher Leistungssportler übergeben. Dieser ging an Antonia Merintak vom TSV Trittau, die Schwimmerin Lisa Selle von der SG Stoba, den Trial-Fahrer Jarmo Rohrau vom MSC Oldesloe, die Karatekämpferin Arlette Haacke von der TSV Reinebek sowie die Vielseitigkeitssportlerin Rebecca Gerken von der RFG Bargfeld-Stegen.

NACHRICHTEN

FUSSBALL

Eichede testet am Sonntag gegen GW Siebenbürgen

STEINBURG :: Das Ende der Winterpause verschiebt sich für die Oberliga-Fußballer des SV Eichede um mindestens eine Woche: Der Tabellenfünfte hat das für diesen Sonntag geplante Nachholspiel gegen den SV Frisia Rissum-Lindholm wegen der widrigen Platzverhältnisse im Ernst-Wagner-Stadion abge sagt. „Es ist unmöglich, bei diesen Bedingungen zu spielen“, sagte der Vereinsvorsitzende Olaf Gerhken. Statt dessen bestreiten die Steinburger am Sonntag um 11 Uhr in Berkenhain ein Testspiel gegen GW Siebenbürgen. (1)

LEICHTATHLETIK

Mehrkämpferin aus Reinebek belegt den vierten Platz

HAMBURG :: Hanna Rummelhagen von der LG Reinebek-Ohe war bei dem gemeinsamen Mehrkampf-Landesmeisterschaften in der Leichtathletik-Halle in Hamburg bestplatzierte Stormarnerin: Die 14-Jährige belegte im Fünfkampf der Jugend W15 mit 2350 Punkten als zweitbeste Schleswig-Holsteinerin den vierten Rang. Gut platziert war auch Birne Lehmann (Ahrensburger TSV), der im Siebenkampf der Jugend M15 mit 2465 Punkten Sechster wurde. (1)

HANDBALL

Hoisbütteler stehen in Heimspiel gegen AMTV unter Druck

AMMERSBEK :: So eng ging es in der Hamburg-Liga bislang selten zu: Nach 15 von 22 Spieltagen müssen acht von zwölf Mannschaften noch um den Klassenerhalt zittern – darunter auch die auf Rang sechs stehenden Handballer des THB Hamburg 03. Im Heimspiel an diesem Sonnabend gegen den Altrahstedter HSV (18 Uhr, Teichweg) zählt für die Hoisbütteler deshalb nur ein Sieg – vor allem, nachdem sie beim 30:23 bei Mit-aufsteiger TSV Uetersen zwei mögliche Punkte liegen gelassen haben. Wie sie bei einer 23:19-Führung fünf Gegenstreifer hintereinander zum 23:24 zuließen. Bestor Werfer war Sven-Hendrik Gördel (?). Die ebenfalls in der höchsten Hamburger Klasse spielenden Frauen des Ahrensburger TSV gastieren am Sonntag bei der SG Bergedorf/VFM (16 Uhr, Landecker Furtweg) (1)

JUDO

Zwölfjähriger aus Ahrensburg gewinnt Bronzemedaille

AHRENSBURG :: Aslambek Borchasvili hat bei den norddeutschen Judo-Meisterschaften der Altersklasse U15 in Oldenburg/Holstein den dritten Platz in der Gewichtsklasse bis 46 Kilogramm belegt. Der erst zwölf Jahre alte Landesmeister vom Judo-Club Ahrensburg war damit der erfolgreichste der fünf qualifizierten Teilnehmer aus dem Kreisgebiet. Pascal Fecher (TSV Glinde, bis 37 Kilogramm), Can Yosul (TSV Glinde, bis 43 kg), Anna Lena Listing (WSV Tangstedt, bis 48 kg) und Finja-Marie Semann (Oststeinbecker SV, bis 52 kg) wurden jeweils Siebte. (1)

SPORTTERMINE

- SONNABEND, BADMINTON, 2. Bundesliga Nord:** TSV Trittau II – SVW Wietzen 14 Uhr, Heinrich-Hertz-Straße
- BASKETBALL, 2. Regionalliga Nord, Damen:** SC Rist Wedel – Ahrensburger TSV, 20 Uhr, Am Stabenberg
- HANDBALL, Hamburg-Liga, Männer:** THB Hamburg 03 – Altrahstedter HSV, 18 Uhr, Teichweg in Hoisbüttel; **Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein, Frauen:** SV Preußen Reinfeld II – HC Oesbich/Kropp-Teppenhausen, 15 Uhr, Schützenstraße
- HOCKEY, Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein, Herren:** HC Lüneburg – THB Ahrensburg, 17 Uhr, Kneiberg
- TENNIS, Nordliga, Herren 30:** THB Ahrensburg – SV Arnum, 14 Uhr, Fensfeld
- TISCHTENNIS, 3. Bundesliga Nord, Herren:** SV Sief – TSV Schwarzenbek, 15 Uhr, Heilendort; **Regionalliga Nord, Herren:** SV Bützow – TTC 207 Ahrensburg/Großhansdorf, 13.15 Uhr, Am Mühlenberg; TSV Bargteheide – SF Oesbich, 16 Uhr, Siegelberg Straße
- VOLLEYBALL, 3. Liga Nord, Männer:** TSGL Schweinewe – Osterbecker SV, 19 Uhr, Dorfsee
- SONNTAG, BADMINTON, 2. Bundesliga Nord:** TSV Trittau II – Hamburg Home TV, 14 Uhr, Heinrich-Hertz-Straße
- HANDBALL, Hamburg-Liga, Frauen:** SG Bergedorf/VFM – Ahrensburger TSV, 16 Uhr, Landecker Furtweg
- TENNIS, Regionalliga, Herren 30:** TSV Glinde – TC Altrahstedt, 12 Uhr, Am Sportplatz
- TISCHTENNIS, 3. Bundesliga Nord, Herren:** SV Brackwede – SV Sief, 14 Uhr, Heilendort; **Regionalliga Nord, Herren:** TTS Bützow – TSV Schwarzenbek, 12.15 Uhr, Marienstraße; SC Poppenitzel – TSV Bargteheide, 12.15 Uhr, Markbieder Straße

Stellenangebote

Zum sofortigen Start suchen wir:
Aufgeweckte Vertriebstalente!

- ✓ Verkauf
- ✓ Leidenschaft
- ✓ Abwechslung

Hamburger Abendblatt

Gewinnen Sie durch die persönliche Ansprache Abonnenten für das Hamburger Abendblatt dort, wo auch unsere Leser/innen sind: auf ausgewählten Events, Ausstellungen sowie in der Shoppingmeile gleich nebenan.

Dafür suchen wir zuverlässige, begeisterungsfähige und sprachgewandte Handelsvertreter jeder Altersklasse (m/w).

Ihre Aufgaben:

- Führen von Verkaufsgesprächen
- Gewinnung von Neukunden
- Vorstellung des Produktes
- Präsentation der Marke
- Hamburger Abendblatt – hier sind Marktkenntnisse von Vorteil

Ihr Profil:

- Leidenschaft für den Verkauf
- freundlicher, souveräner und professioneller Umgang mit Menschen
- Engagement und Kreativität

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive Vergütung auf Stunden- und Provisionsbasis
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in Hamburg und Umgebung
- ein starkes Team
- professionelle Schulungen inkl. aller Schulungsunterlagen
- Kreativitätsförderung
- Kleidung und Equipment

Verstärken Sie unser Team! Bewerben Sie sich jetzt:
Telefon 01577 / 24 31 988 E-Mail direktvertrieb@abendblatt.de

Reinigungskraft in Ammersbek u. Lütjensee ab sofort gesucht. AZ Montag bis Freitag auf geringfügiger Basis. Jörn Kind Gebäudemanagement ☎ 0 40 / 727 391 0

Verschiedenes

Horst Sohl

Wir verwirklichen Ihre Träume...

Rolläden • Terrassenschächer
Markisen • Fenster • Türen
Insektenschutz • Raffstore
Glasossen

roma **weinor**

Wohldorfer Damm 12
22395 Hamburg-Bergstedt
Telefon (0 40) 643 10 01
Info@soehl.net • www.soehl.net

Autofahrer Riegel BMW + MINI Service

Vorbürgzeit 15-19
22946 Trittau
Tel. 041542257

Autoservice
Vertragswerkstatt
Werkstattservice
Garantierückmeldung

www.AUTOUHAUSRIEGEL.de

Immobilen

STREUBERBERATER sucht EPH bei 500.000 €
Gute Immobilien ☎ 04102 402984

GRÜNDUNGSERF. EPH zu verkaufen
www.ewas-immobilien.de ☎ 04102 4579941

PFANDKREDFINDE suchen ein Landhaus mit
Pfand/Clas Immobilien ☎ 04102 4579941

Siek erwartet zum Duell mit Schwarzenbek eine volle Halle

Tischtennisherren wollen sich für 4:6 im Hinspiel revanchieren

SIEK :: Für die Tischtennisherren des SV Siek ist es das wichtigste Wochenende der gesamten Saison: Im Heimspiel an diesem Sonnabend gegen den TSV Schwarzenbek (5 Uhr, Hintert Dörf) und am Sonntag bei Schlusslicht SV Brackwede (14 Uhr) sollte die maximal möglichen vier Punkte herausbringen, die im Kampf um den Verbleib in der 3. Bundesliga Nord dringend benötigt werden. Derzeit stehen die Sieker als Tabellenachter nur zwei Zähler von einem Abstiegsrang entfernt.

„Gegen Schwarzenbek wollen wir uns aber auch für die ärgerliche Hinspielniederlage revanchieren“, sagte Abteilungsleiter Stefan Zilz. Damals führten die Sieker viermal mit 20:20-Sätzen – und konnten keine dieser Matches gewinnen. Am Ende verloren sie mit 4:6. Matchwinner war der frühere Sieker Sascha Nimtz, der diesmal wegen einer Verletzung nicht dabei ist. Schwarzenbek wird mit dem Ex-Sieker Hartmut Lohse, dem einstigen Landesmeister Sören Wegner und den Brüdern Frederik und Moritz Sprockel aber dennoch eine starke Mannschaft aufbieten. In dieser Besetzung hatten die Lauenburger bereits vergangene Woche ein überraschendes 5:5 beim TTC Ruhradst Herne geholt. Zum Vergleich: Siek war gegen die Westfalen in der Hinrunde mit 1:6 unter die Räder gekommen.

Immerhin können die Stormarner in Bestbesetzung antreten: Neben Spielertrainer Wang Yansheng werden Valentin Nad Nemedi, Landesranglis-

pienspieler Daniel Cords und der zweifache norddeutsche Doppel-Meister Patrick Khazaeli zum Einsatz kommen. Die Verantwortlichen rechnen damit, dass das Landes-Derby zahlreiche Tischtennis-Fans aus dem Süden Schleswig-Holsteins sowie aus Hamburg anlocken wird.

„Ich kann mir vorstellen, dass wir die 200-Zuschauer-Grenze überschreiten“, sagte Zilz. Da die Parkplätze an der Mehrzweckhalle begrenzt sind, empfiehlt Zilz, auch die Flächen rund um den Marktplatz an der Sieker Kirche zu nutzen. (1)

Spielertrainer Wang Yansheng hofft auf zwei Siege

Thomas Jaklitsch

1 von 1

19.02.18, 08:19